Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Freiburg

Februar 2024

Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Freiburg
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:
Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:
Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeine. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.
Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

zurück zum Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Freiburg
Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Freiburg	18
Geschäftsstellenbezirk Emmendingen	21
Geschäftsstellenbezirk Müllheim	24
Geschäftsstellenbezirk Titisee-Neustadt	27

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Freiburg
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	27.062	26.440	26.426	622	2,4	1.385	5,4	3,9	4,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.376	15.396	14.136	-20	-0,1	1.143	8,0	7,7	6,3
55,0% Männer	8.456	8.428	7.814	28	0,3	811	10,6	10,2	10,4
45,0% Frauen	6.920	6.968	6.322	-48	-0,7	332	5,0	4,9	1,6
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	1.155	1.143	1.123	12	1,0	96	9,1	11,8	19,7
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	216	238	245	-22	-9,2	38	21,3	37,6	33,2
31,9% 50 Jahre und älter	4.905	4.985	4.513	-80	-1,6	260	5,6	6,9	2,3
22,7% dar. 55 Jahre und älter	3.492	3.569	3.226	-77	-2,2	222	6,8	10,2	5,1
25,2% Langzeitarbeitslose	3.882	3.891	3.765	-9	-0,2	271	7,5	6,6	5,2
4,9% Schwerbehinderte Menschen	760	788	752	-28	-3,6	7	0,9	4,5	2,0
38,6% Ausländer	5.936	5.874	5.341	62	1,1	542	10,0	9,1	8,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.513	4.192	3.237	-679	-16,2	-257	-6,8	18,6	0,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.481	2.174	1.314	-693	-31,9	56	3,9	18,4	8,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	995	867	873	128	14,8	-94	-8,6	23,9	6,1
seit Jahresbeginn	7.705	4.192	41.605	x	x	399	5,5	18,6	3,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.515	2.914	3.284	601	20,6	-323	-8,4	14,1	-0,4
dar. in Erwerbstätigkeit	1.112	1.110	1.010	2	0,2	-111	-9,1	29,1	2,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	980	645	861	335	51,9	-214	-17,9	13,8	-8,6
seit Jahresbeginn	6.429	2.914	40.639	x	x	36	0,6	14,1	3,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	4,0	3,7	x	x	x	3,8	3,8	3,5
dar. Männer	4,4	4,3	4,0	x	x	x	4,0	4,0	3,7
Frauen	3,7	3,7	3,4	x	x	x	3,6	3,6	3,4
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,8	1,9	x	x	x	1,5	1,5	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,6	x	x	x	3,7	3,7	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,2	3,9	x	x	x	4,0	3,9	3,7
Ausländer	10,0	9,9	9,0	x	x	x	9,7	9,7	8,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,0	x	x	x	4,1	4,1	3,8
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.462	16.491	15.373	-29	-0,2	583	3,7	3,7	2,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.567	20.430	19.480	137	0,7	976	5,0	5,4	4,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.738	20.587	19.635	151	0,7	1.041	5,3	5,6	5,0
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	5,1	x	x	x	5,2	5,1	4,9
Leistungsberechtigte[2]									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.390	6.176	5.643	214	3,5	668	11,7	9,1	10,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.239	21.106	21.021	134	0,6	219	1,0	1,2	2,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.743	8.715	8.677	28	0,3	-143	-1,6	-1,9	-2,3
Bedarfsgemeinschaften	15.823	15.774	15.760	49	0,3	7	0,0	0,4	1,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.131	858	1.091	273	31,8	-419	-27,0	-17,8	-5,3
Zugang seit Jahresbeginn	1.989	858	13.459	x	x	-605	-23,3	-17,8	-9,4
Bestand	5.071	5.065	5.260	6	0,1	-928	-15,5	-12,9	-10,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Freiburg
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	11.227	10.689	10.781	538	5,0	1.079	10,6	6,3	7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.994	6.835	6.115	159	2,3	702	11,2	7,6	8,8
56,7% Männer	3.963	3.838	3.465	125	3,3	492	14,2	10,4	14,7
43,3% Frauen	3.031	2.997	2.650	34	1,1	210	7,4	4,1	2,0
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	596	584	548	12	2,1	14	2,4	6,4	19,9
0,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	58	60	53	-2	-3,3	6	11,5	33,3	23,3
33,9% 50 Jahre und älter	2.373	2.361	2.084	12	0,5	133	5,9	3,4	-1,8
25,7% dar. 55 Jahre und älter	1.794	1.815	1.618	-21	-1,2	72	4,2	4,3	-1,4
7,1% Langzeitarbeitslose	495	517	496	-22	-4,3	-67	-11,9	-9,5	-6,4
4,6% Schwerbehinderte Menschen	319	318	309	1	0,3	-7	-2,1	-2,8	-3,4
28,9% Ausländer	2.021	1.890	1.635	131	6,9	309	18,0	14,5	15,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.027	2.442	1.741	-415	-17,0	-74	-3,5	14,1	6,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.242	1.795	1.083	-553	-30,8	70	6,0	15,4	15,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	479	307	327	172	56,0	-73	-13,2	-4,1	-9,4
seit Jahresbeginn	4.469	2.442	23.095	x	x	228	5,4	14,1	6,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.776	1.603	1.630	173	10,8	-290	-14,0	19,5	3,0
dar. in Erwerbstätigkeit	843	854	734	-11	-1,3	-131	-13,4	29,2	4,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	377	264	328	113	42,8	-115	-23,4	25,7	-10,9
seit Jahresbeginn	3.379	1.603	21.453	x	x	-28	-0,8	19,5	4,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,5
dar. Männer	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,6
Frauen	1,6	1,6	1,4	x	x	x	1,5	1,6	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,3	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,4	x	x	x	0,4	0,4	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,6
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	1,9	x	x	x	2,1	2,1	2,0
Ausländer	3,4	3,2	2,7	x	x	x	3,1	3,0	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,9	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,6
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.184	7.061	6.346	123	1,7	616	9,4	6,5	7,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.018	7.813	7.133	205	2,6	727	10,0	6,9	7,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.184	7.962	7.283	222	2,8	799	10,8	7,5	8,1
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	1,9	x	x	x	1,9	2,0	1,8
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit[2]	6.390	6.176	5.643	214	3,5	668	11,7	9,1	10,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Freiburg
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.835	15.751	15.645	84	0,5	306	2,0	2,4	2,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.382	8.561	8.021	-179	-2,1	441	5,6	7,9	4,4
53,6% Männer	4.493	4.590	4.349	-97	-2,1	319	7,6	10,1	7,2
46,4% Frauen	3.889	3.971	3.672	-82	-2,1	122	3,2	5,4	1,3
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	559	559	575	-	-	82	17,2	18,2	19,5
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	158	178	192	-20	-11,2	32	25,4	39,1	36,2
30,2% 50 Jahre und älter	2.532	2.624	2.429	-92	-3,5	127	5,3	10,3	6,2
20,3% dar. 55 Jahre und älter	1.698	1.754	1.608	-56	-3,2	150	9,7	17,2	12,5
40,4% Langzeitarbeitslose	3.387	3.374	3.269	13	0,4	338	11,1	9,6	7,3
5,3% Schwerbehinderte Menschen	441	470	443	-29	-6,2	14	3,3	10,1	6,2
46,7% Ausländer	3.915	3.984	3.706	-69	-1,7	233	6,3	6,7	5,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.486	1.750	1.496	-264	-15,1	-183	-11,0	25,4	-6,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	239	379	231	-140	-36,9	-14	-5,5	34,9	-15,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	516	560	546	-44	-7,9	-21	-3,9	47,4	18,2
seit Jahresbeginn	3.236	1.750	18.510	x	x	171	5,6	25,4	-0,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.739	1.311	1.654	428	32,6	-33	-1,9	8,0	-3,5
dar. in Erwerbstätigkeit	269	256	276	13	5,1	20	8,0	28,6	-0,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	603	381	533	222	58,3	-99	-14,1	6,7	-7,1
seit Jahresbeginn	3.050	1.311	19.186	x	x	64	2,1	8,0	1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,0
dar. Männer	2,3	2,4	2,2	x	x	x	2,2	2,2	2,1
Frauen	2,1	2,1	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,4	1,5	x	x	x	1,1	1,1	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,1	2,0	x	x	x	1,9	1,8	1,8
Ausländer	6,6	6,7	6,2	x	x	x	6,7	6,7	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Unterbeschäftigung[2]									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.278	9.431	9.027	-153	-1,6	-33	-0,4	1,7	-0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.549	12.618	12.347	-69	-0,5	249	2,0	4,5	3,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.554	12.625	12.352	-71	-0,6	242	2,0	4,4	3,2
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	3,2	x	x	x	3,2	3,2	3,2
Leistungsberechtigte[2]									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.239	21.106	21.021	134	0,6	219	1,0	1,2	2,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.743	8.715	8.677	28	0,3	-143	-1,6	-1,9	-2,3
Bedarfsgemeinschaften	15.823	15.774	15.760	49	0,3	7	0,0	0,4	1,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

zurück zum Inhalt

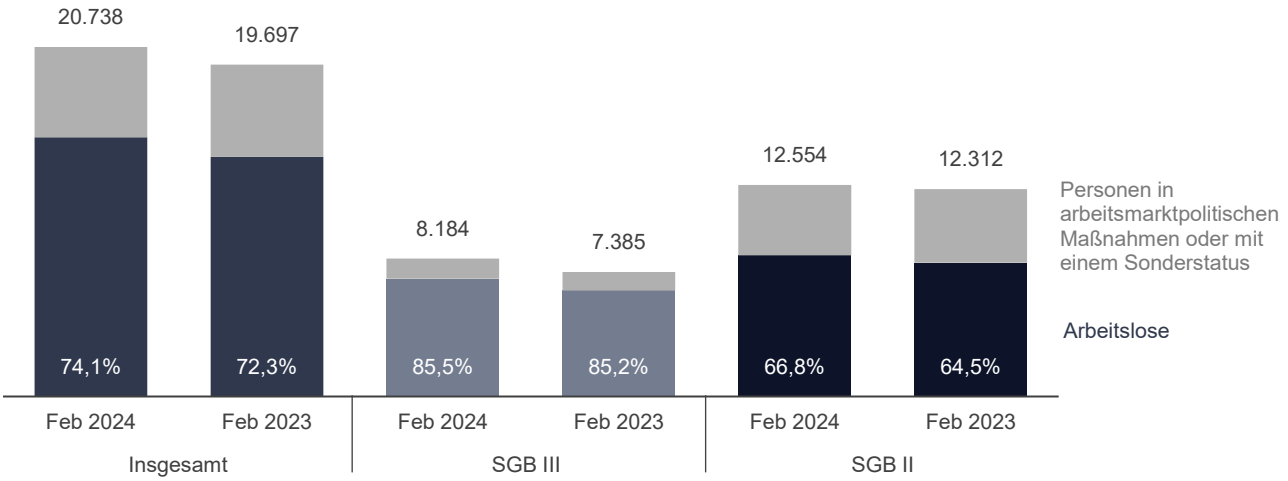
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Freiburg

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	15.376	15.396	-20	-0,1	1.143	8,0	7,7	6,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	1.086	1.095	-9	-0,8	-560	-34,0	-32,0	-26,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	697	680	17	2,5	-288	-29,2	-26,9	-18,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	389	415	-26	-6,3	-272	-41,1	-39,1	-36,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.462	16.491	-29	-0,2	583	3,7	3,7	2,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	4.105	3.939	166	4,2	393	10,6	12,9	13,7
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	812	784	28	3,6	-16	-1,9	4,8	2,4
Arbeitsgelegenheiten	298	309	-11	-3,6	-25	-7,7	-2,2	-5,6
Fremdförderung	2.410	2.351	59	2,5	439	22,3	26,7	25,6
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	192	195	-3	-1,5	-14	-6,8	-9,3	-10,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	393	300	93	31,0	9	2,3	-15,0	7,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.567	20.430	137	0,7	976	5,0	5,4	4,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	171	156	15	9,6	65	61,3	48,6	34,8
Gründungszuschuss	165	149	16	10,7	71	75,5	56,8	41,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	7	-2	-28,6	-7	-58,3	-30,0	-44,4
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.738	20.587	151	0,7	1.041	5,3	5,6	5,0
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	x	x	x	5,2	5,1	4,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,1	74,8	x	x	x	72,3	73,3	71,1

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Freiburg

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	6.994	6.835	159	2,3	702	11,2	7,6	8,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	190	226	-36	-15,9	-86	-31,2	-17,5	-22,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	190	226	-36	-15,9	-86	-31,2	-17,5	-22,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.184	7.061	123	1,7	616	9,4	6,5	7,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	834	752	82	10,9	111	15,4	10,3	9,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	501	475	26	5,5	15	3,1	8,0	0,6
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	208	192	16	8,3	88	73,3	42,2	44,4
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	125	85	40	47,1	8	6,8	-20,6	7,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.018	7.813	205	2,6	727	10,0	6,9	7,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	165	149	16	10,7	71	75,5	56,8	41,5
Gründungszuschuss	165	149	16	10,7	71	75,5	56,8	41,5
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.184	7.962	222	2,8	799	10,8	7,5	8,1
Unterbeschäftigungsquote	2,1	2,1	x	x	x	1,9	2,0	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	85,5	85,8	x	x	x	85,2	85,8	83,4
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	8.382	8.561	-179	-2,1	441	5,6	7,9	4,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	896	870	26	3,0	-474	-34,6	-34,9	-26,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	507	455	52	11,4	-202	-28,5	-30,6	-17,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	389	415	-26	-6,3	-272	-41,1	-39,1	-36,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.278	9.431	-153	-1,6	-33	-0,4	1,7	-0,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	3.271	3.187	84	2,6	282	9,4	13,6	14,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	310	309	1	0,3	-32	-9,4	0,3	5,0
Arbeitsgelegenheiten	298	309	-11	-3,6	-25	-7,7	-2,2	-5,6
Fremdförderung	2.202	2.159	43	2,0	351	19,0	25,5	24,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	192	195	-3	-1,5	-14	-6,8	-9,3	-10,0
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	268	215	53	24,7	1	0,4	-12,6	7,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.549	12.618	-69	-0,5	249	2,0	4,5	3,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	7	-2	-28,6	-7	-58,3	-30,0	-44,4
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	7	-2	-28,6	-7	-58,3	-30,0	-44,4
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.554	12.625	-71	-0,6	242	2,0	4,4	3,2
Unterbeschäftigungsquote	3,3	3,3	x	x	x	3,2	3,2	3,2
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	66,8	67,8	x	x	x	64,5	65,6	64,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

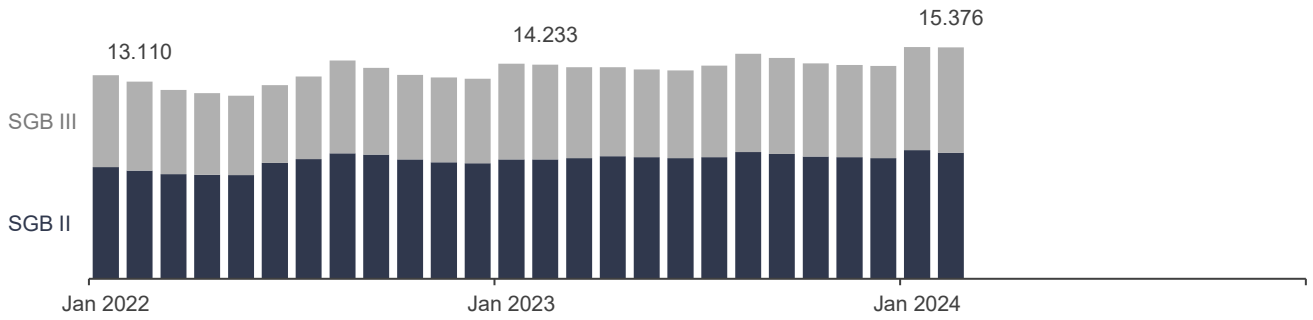
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Freiburg

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar geringfügig verringert, und zwar um 20 auf 15.376. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.143 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,8% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 6.994, das sind 159 mehr als im Vormonat und 702 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 8.382 Arbeitslose, das ist ein Minus von 179 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 441 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote[1)]		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	15.376	-20	-0,1	1.143	8,0	4,0	4,0	3,8
Männer	8.456	28	0,3	811	10,6	4,4	4,3	4,0
Frauen	6.920	-48	-0,7	332	5,0	3,7	3,7	3,6
15 bis unter 25 Jahre	1.155	12	1,0	96	9,1	2,6	2,6	2,4
15 bis unter 20 Jahre	216	-22	-9,2	38	21,3	1,6	1,8	1,5
50 Jahre und älter	4.905	-80	-1,6	260	5,6	3,9	3,9	3,7
55 Jahre und älter	3.492	-77	-2,2	222	6,8	4,1	4,2	4,0
Deutsche	9.440	-82	-0,9	601	6,8	2,9	3,0	2,8
Ausländer	5.936	62	1,1	542	10,0	10,0	9,9	9,7
Rechtskreis SGB III	6.994	159	2,3	702	11,2	1,8	1,8	1,7
Männer	3.963	125	3,3	492	14,2	2,0	2,0	1,8
Frauen	3.031	34	1,1	210	7,4	1,6	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	596	12	2,1	14	2,4	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 20 Jahre	58	-2	-3,3	6	11,5	0,4	0,5	0,4
50 Jahre und älter	2.373	12	0,5	133	5,9	1,9	1,8	1,8
55 Jahre und älter	1.794	-21	-1,2	72	4,2	2,1	2,1	2,1
Deutsche	4.973	28	0,6	393	8,6	1,5	1,5	1,4
Ausländer	2.021	131	6,9	309	18,0	3,4	3,2	3,1
Rechtskreis SGB II	8.382	-179	-2,1	441	5,6	2,2	2,2	2,1
Männer	4.493	-97	-2,1	319	7,6	2,3	2,4	2,2
Frauen	3.889	-82	-2,1	122	3,2	2,1	2,1	2,1
15 bis unter 25 Jahre	559	-	-	82	17,2	1,3	1,3	1,1
15 bis unter 20 Jahre	158	-20	-11,2	32	25,4	1,2	1,4	1,1
50 Jahre und älter	2.532	-92	-3,5	127	5,3	2,0	2,1	1,9
55 Jahre und älter	1.698	-56	-3,2	150	9,7	2,0	2,1	1,9
Deutsche	4.467	-110	-2,4	208	4,9	1,4	1,4	1,3
Ausländer	3.915	-69	-1,7	233	6,3	6,6	6,7	6,7

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

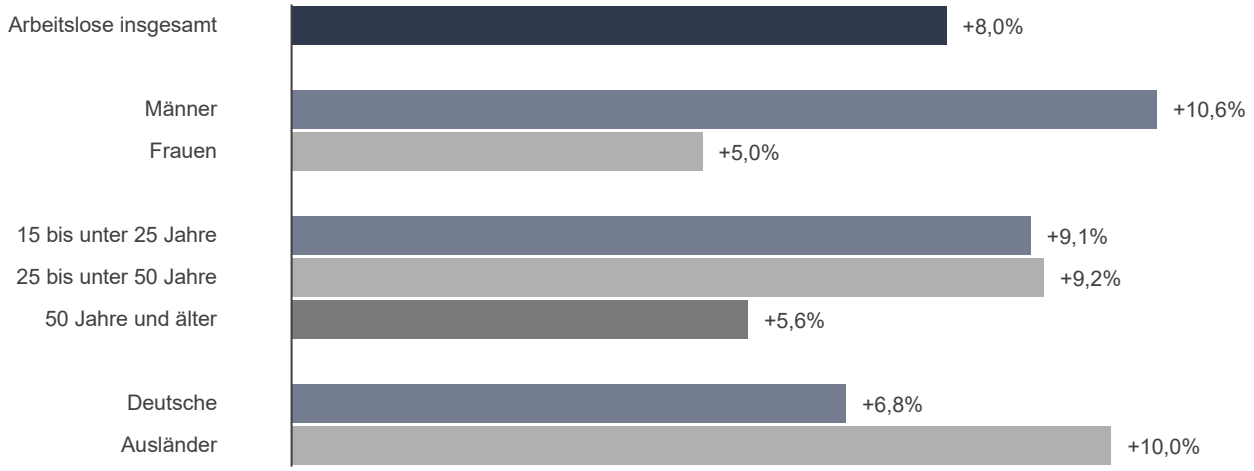
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Freiburg

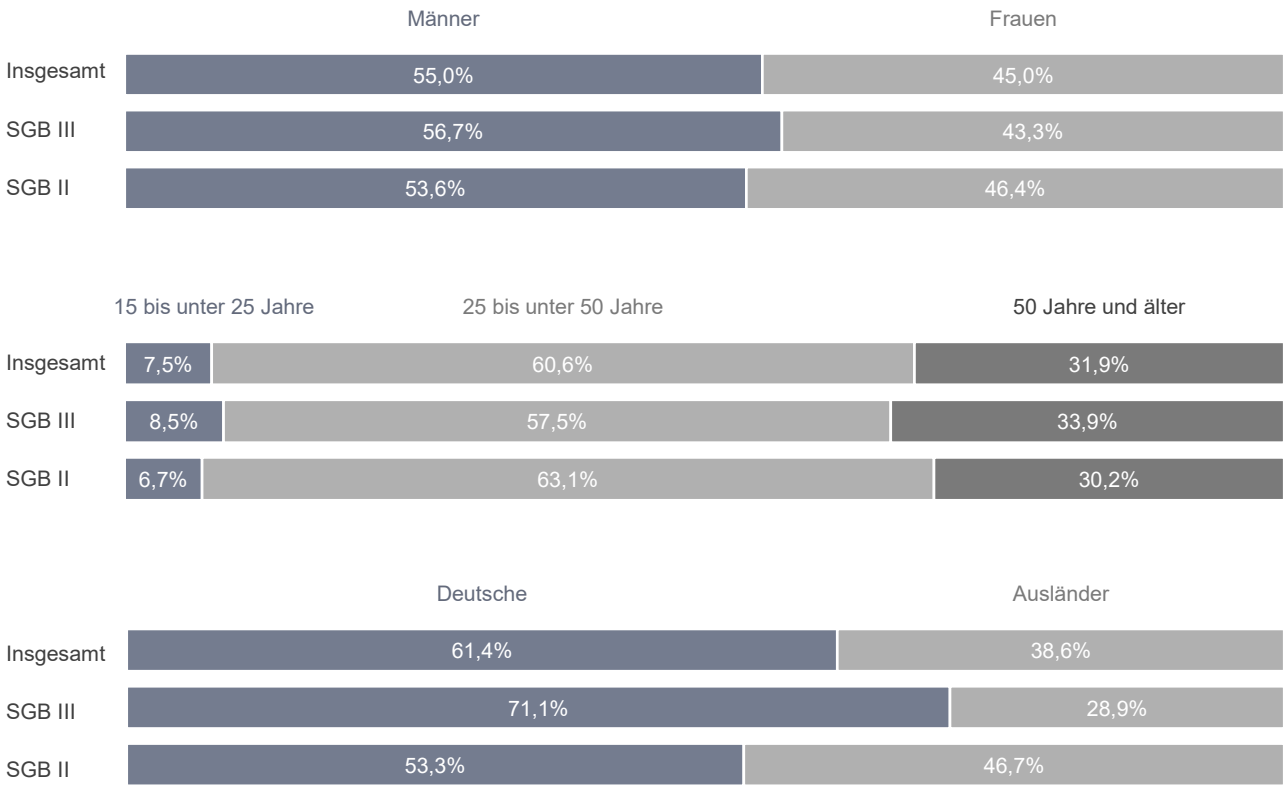
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +5% bei Frauen bis +11% bei Männern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



zurück zum Inhalt

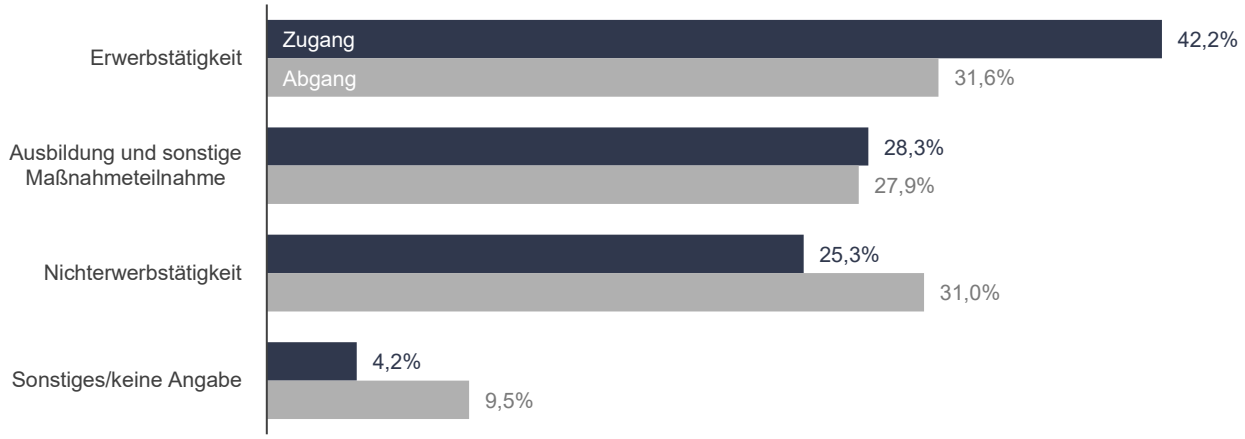
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Freiburg

Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 3.513 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 257 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.515 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 323 weniger als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 7.705 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 399 Meldungen. Dem gegenüber stehen 6.429 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 36 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 1.481 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 56 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.112 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 111 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	3.513	-679	-16,2	-257	-6,8	7.705	399	5,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.481	-693	-31,9	56	3,9	3.655	394	12,1
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.381	-609	-30,6	58	4,4	3.371	311	10,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	35	-97	-73,5	-3	-7,9	167	94	128,8
Selbständigkeit	61	15	32,6	4	7,0	107	-7	-6,1
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	995	128	14,8	-94	-8,6	1.862	73	4,1
Nichterwerbstätigkeit	888	-137	-13,4	-198	-18,2	1.913	-14	-0,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	465	-103	-18,1	-134	-22,4	1.033	-20	-1,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	373	-47	-11,2	-74	-16,6	793	2	0,3
Sonstiges/keine Angabe	149	23	18,3	-21	-12,4	275	-54	-16,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	3.515	601	20,6	-323	-8,4	6.429	36	0,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.112	2	0,2	-111	-9,1	2.222	139	6,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	978	-31	-3,1	-134	-12,1	1.987	93	4,9
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	36	16	80,0	1	2,9	56	-4	-6,7
Selbständigkeit	93	20	27,4	22	31,0	166	52	45,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	980	335	51,9	-214	-17,9	1.625	-136	-7,7
Nichterwerbstätigkeit	1.088	122	12,6	-113	-9,4	2.054	-111	-5,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	609	110	22,0	-74	-10,8	1.108	-56	-4,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	377	-4	-1,0	-42	-10,0	758	-47	-5,8
Sonstiges/keine Angabe	335	142	73,6	115	52,3	528	144	37,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

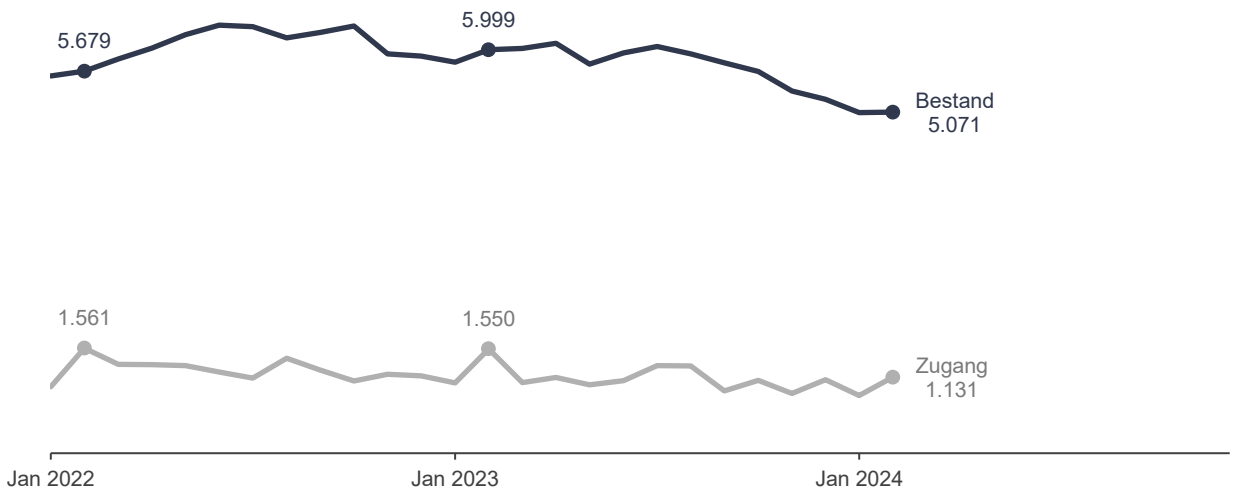
Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Freiburg

Februar 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Freiburg im Februar geringfügig gestiegen, und zwar um 6 auf 5.071. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 928 Stellen weniger (–15 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 1.131 neue Arbeitsstellen, das waren 419 oder 27 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.989 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 605 oder 23%. Zudem wurden im Februar 1.065 Arbeitsstellen abgemeldet, 302 oder 22 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 2.117 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 361 oder 15%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn[1)]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat				
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	1.131	273	31,8	-419	-27,0	1.989	-605	-23,3
dar. sofort zu besetzen	885	208	30,7	-261	-22,8	1.562	-339	-17,8
sozialversicherungspflichtig	1.111	263	31,0	-420	-27,4	1.959	-581	-22,9
dar. sofort zu besetzen	870	201	30,0	-263	-23,2	1.539	-316	-17,0
Bestand	5.071	6	0,1	-928	-15,5	5.068	-839	-14,2
dar. sofort zu besetzen	4.865	-16	-0,3	-774	-13,7	4.873	-680	-12,2
sozialversicherungspflichtig	5.004	18	0,4	-920	-15,5	4.995	-835	-14,3
dar. sofort zu besetzen	4.802	-2	-0,0	-766	-13,8	4.803	-676	-12,3
Abgang	1.065	13	1,2	-302	-22,1	2.117	-361	-14,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.033	-	-	-311	-23,1	2.066	-363	-14,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

zurück zum Inhalt

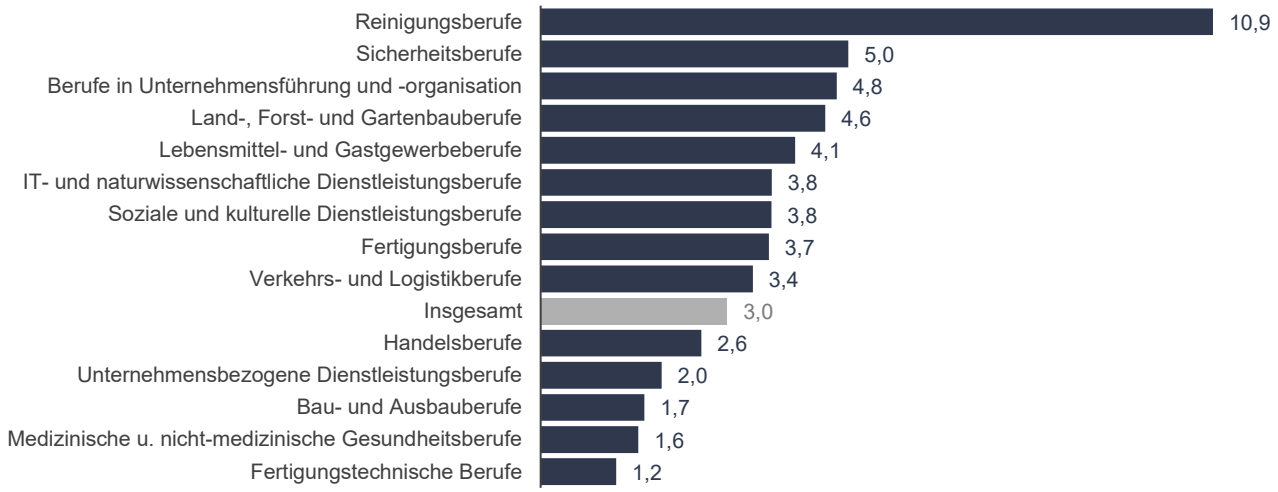
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Freiburg

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	15.376	100	-20	-0,1	1.143	8,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	333	2,2	-20	-5,7	-10	-2,9
Fertigungsberufe	1.257	8,2	-25	-2,0	-16	-1,3
Fertigungstechnische Berufe	808	5,3	14	1,8	68	9,2
Bau- und Ausbauberufe	805	5,2	23	2,9	91	12,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.637	10,6	36	2,2	195	13,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	1.111	7,2	19	1,7	77	7,4
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	1.380	9,0	-50	-3,5	36	2,7
Handelsberufe	1.700	11,1	19	1,1	125	7,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.251	8,1	23	1,9	167	15,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	547	3,6	1	0,2	70	14,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	672	4,4	4	0,6	149	28,5
Sicherheitsberufe	360	2,3	-10	-2,7	-44	-10,9
Verkehrs- und Logistikberufe	1.820	11,8	-39	-2,1	190	11,7
Reinigungsberufe	994	6,5	15	1,5	36	3,8
Keine Angabe	701	4,6	-30	-4,1	9	1,3
Gemeldete Arbeitsstellen	5.071	100	6	0,1	-928	-15,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	72	1,4	8	12,5	-15	-17,2
Fertigungsberufe	339	6,7	4	1,2	-155	-31,4
Fertigungstechnische Berufe	659	13,0	31	4,9	-107	-14,0
Bau- und Ausbauberufe	478	9,4	20	4,4	-39	-7,5
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	396	7,8	-22	-5,3	-165	-29,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	700	13,8	23	3,4	87	14,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	368	7,3	-31	-7,8	-91	-19,8
Handelsberufe	651	12,8	5	0,8	64	10,9
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	260	5,1	9	3,6	-87	-25,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	278	5,5	20	7,8	-96	-25,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	179	3,5	14	8,5	-82	-31,4
Sicherheitsberufe	72	1,4	4	5,9	-56	-43,8
Verkehrs- und Logistikberufe	528	10,4	-67	-11,3	-62	-10,5
Reinigungsberufe	91	1,8	-12	-11,7	-124	-57,7
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

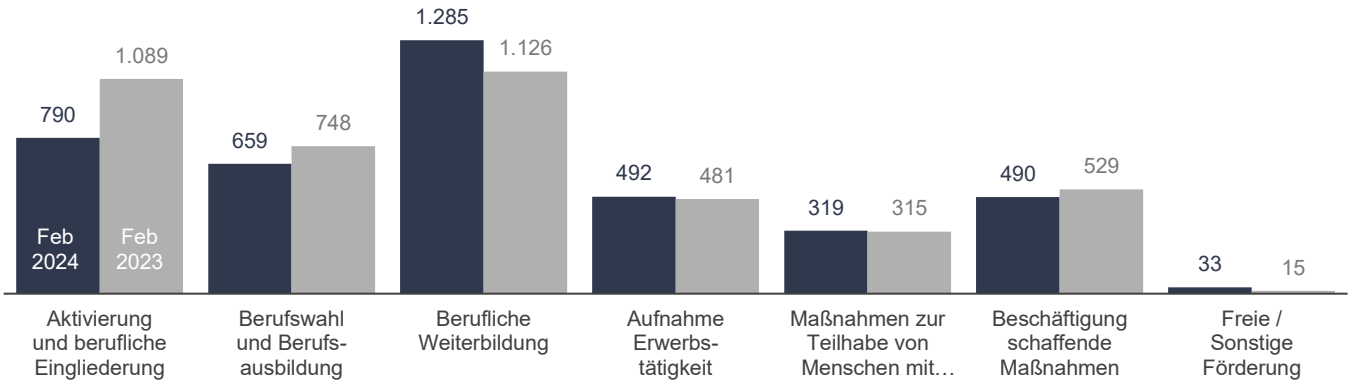
Agentur für Arbeit Freiburg

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik[1]	Feb 2024	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahres-beginn[2]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	678	153	29,1	-190	-21,9	1.203	-204	-14,5
Berufswahl und Berufsausbildung	13	-7	-35,0	-42	-76,4	33	-61	-64,9
Berufliche Weiterbildung	182	50	37,9	-82	-31,1	314	-38	-10,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	56	-6	-9,7	5	9,8	118	12	11,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	24	2	9,1	2	9,1	46	9	24,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	37	-160	-81,2	-15	-28,8	234	-14	-5,6
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	14	2	16,7
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	790	11	1,4	-299	-27,5	785	-269	-25,5
Berufswahl und Berufsausbildung	659	-9	-1,3	-89	-11,9	664	-78	-10,5
Berufliche Weiterbildung	1.285	58	4,7	159	14,1	1.256	173	16,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	492	16	3,4	11	2,3	484	-2	-0,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	319	3	0,9	4	1,3	318	-2	-0,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	490	-14	-2,8	-39	-7,4	497	-33	-6,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	33	2	6,5	18	120,0	32	17	106,5
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	477	18	3,9	-139	-22,6	936	-151	-13,9
Berufswahl und Berufsausbildung	29	-7	-19,4	-14	-32,6	65	-10	-13,3
Berufliche Weiterbildung	166	13	8,5	-8	-4,6	319	-4	-1,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	43	-33	-43,4	-16	-27,1	119	2	1,7
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	18	6	50,0	-7	-28,0	30	-4	-11,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen[3]	49	-146	-74,9	8	19,5	244	2	0,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-14	-100,0	*	*	14	3	27,3

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe.auch Methodische Hinweise).

zurück zum Inhalt

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

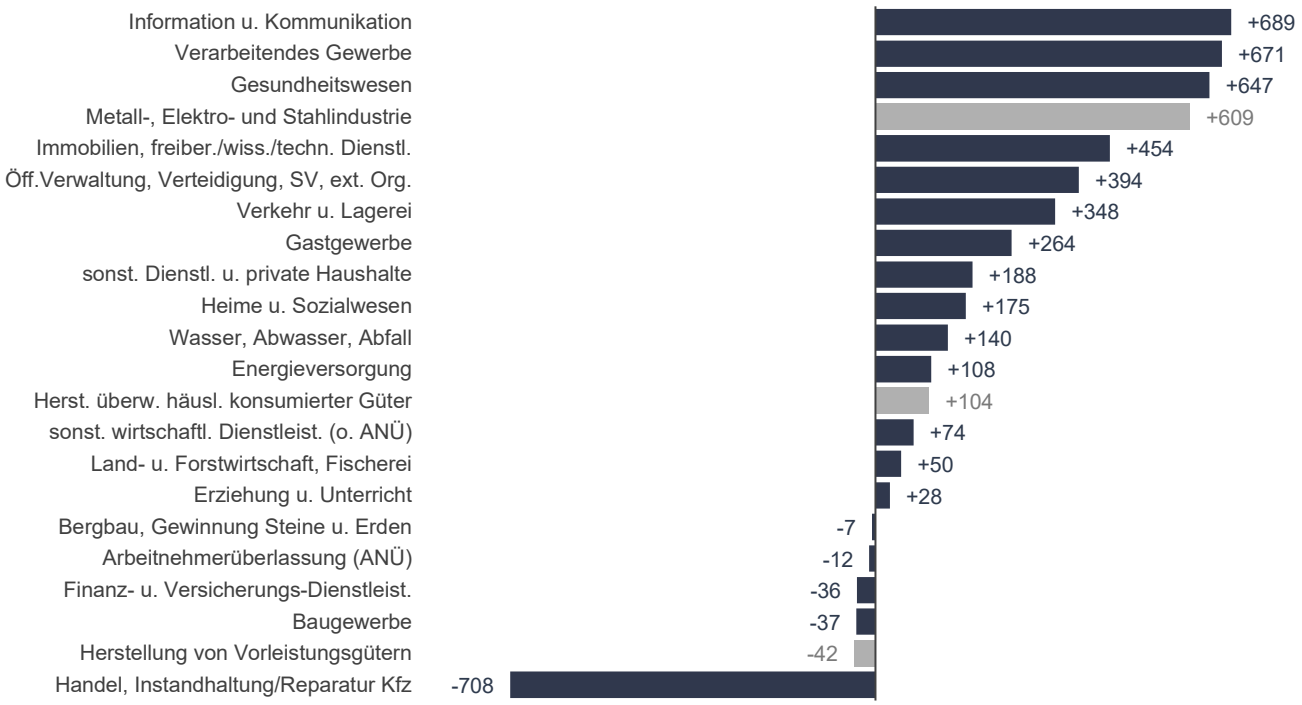
Agentur für Arbeit Freiburg (Arbeitsort)

Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Freiburg auf 282.131. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.427 oder 1,2%, nach +3.112 oder +1,1% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Information und Kommunikation (+689 oder +8,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (–708 oder –2,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Juni 2023



[1] Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende[1]					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
		Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		282.131	280.802	281.042	281.236	278.704	3.427	1,2
50,7%	Männer	143.130	142.135	142.372	142.761	141.383	1.747	1,2
49,3%	Frauen	139.001	138.667	138.670	138.475	137.321	1.680	1,2
10,6%	15 bis unter 25 Jahre	29.891	30.349	31.401	31.266	30.030	-139	-0,5
65,7%	25 bis unter 55 Jahre	185.313	184.322	184.142	184.911	184.143	1.170	0,6
22,4%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	63.197	62.555	61.967	61.540	61.096	2.101	3,4
65,1%	Vollzeit	183.552	183.149	183.691	184.376	182.215	1.337	0,7
34,9%	Teilzeit	98.579	97.653	97.351	96.860	96.489	2.090	2,2
82,1%	Deutsche	231.667	231.757	232.787	232.618	231.129	538	0,2
17,9%	Ausländer	50.464	49.045	48.255	48.618	47.572	2.892	6,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

zurück zum Inhalt

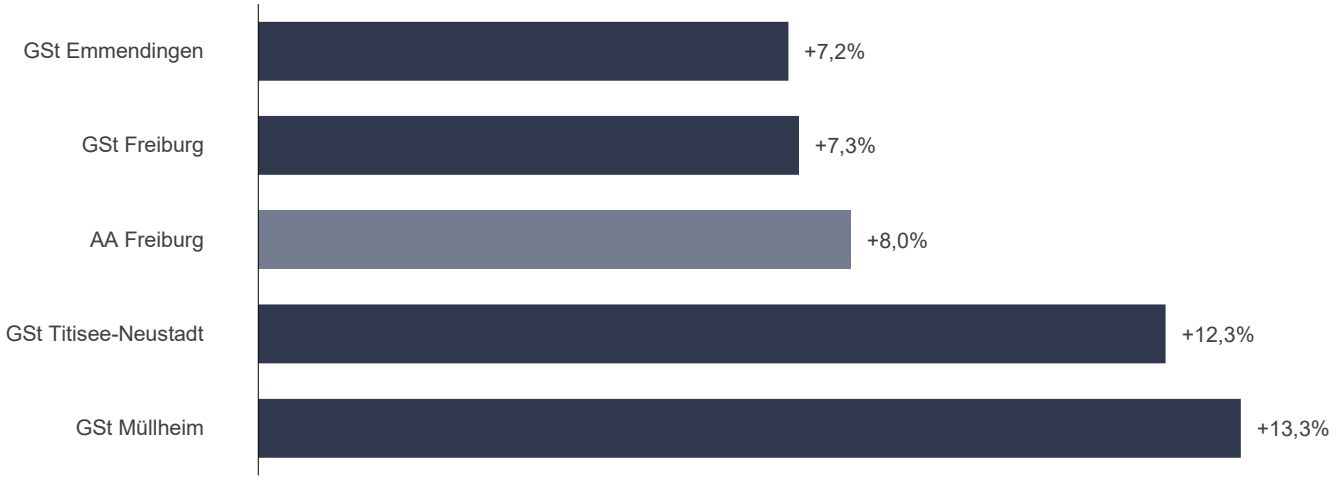
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Freiburg

Februar 2024

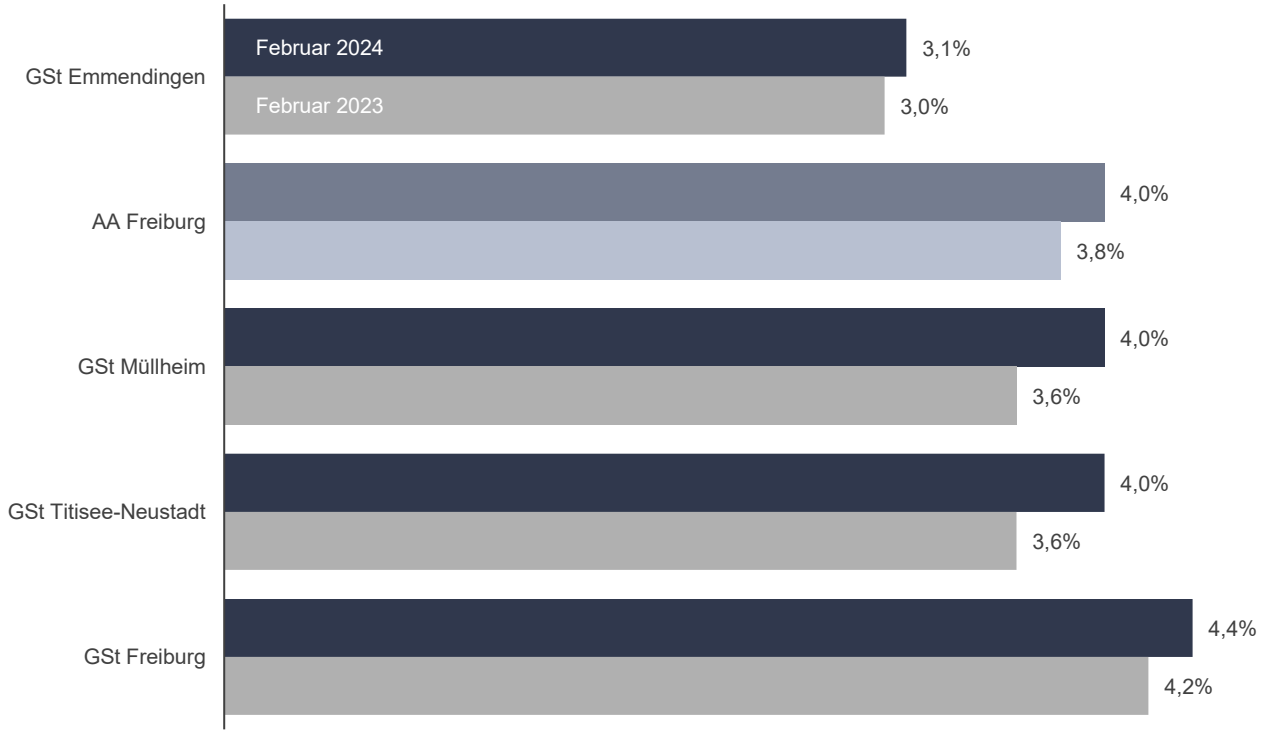
Im Agenturbezirk Freiburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Februar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Emmendingen; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 7%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Müllheim mit einer Zunahme von 13%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Freiburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Februar 2024 von 3,1% in Emmendingen bis 4,4% in Freiburg.

Arbeitslosenquoten[1)] nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Freiburg

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 208 auf 10.168 Personen verringert. Das waren 694 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 4,2%. Dabei meldeten sich 2.211 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 144 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 2.409 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–92). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.877 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 284 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.270 Abmeldungen von Arbeitslosen (+176).
Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 50 Stellen auf 3.484 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 477 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 816 neue Arbeitsstellen, 199 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.407 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 372.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	17.946	17.682	17.732	264	1,5	670	3,9	3,3	3,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.168	10.376	9.583	-208	-2,0	694	7,3	7,9	6,8
55,4% Männer	5.631	5.703	5.315	-72	-1,3	514	10,0	10,8	11,1
44,6% Frauen	4.537	4.673	4.268	-136	-2,9	180	4,1	4,5	1,9
7,0% 15 bis unter 25 Jahre	710	735	742	-25	-3,4	38	5,7	15,0	25,8
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	139	167	170	-28	-16,8	19	15,8	53,2	50,4
30,7% 50 Jahre und älter	3.117	3.244	2.960	-127	-3,9	210	7,2	9,4	4,9
21,5% dar. 55 Jahre und älter	2.182	2.281	2.075	-99	-4,3	185	9,3	13,7	8,2
26,9% Langzeitarbeitslose	2.731	2.753	2.669	-22	-0,8	143	5,5	4,2	2,2
4,8% Schwerbehinderte Menschen	489	522	496	-33	-6,3	22	4,7	10,8	5,5
38,3% Ausländer	3.894	3.925	3.617	-31	-0,8	380	10,8	10,3	10,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.211	2.666	1.986	-455	-17,1	-144	-6,1	19,1	-1,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	895	1.334	790	-439	-32,9	60	7,2	17,9	6,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	664	562	536	102	18,1	-18	-2,6	22,2	10,1
15 bis unter 25 Jahre	251	258	252	-7	-2,7	-27	-9,7	9,8	2,9
55 Jahre und älter	325	494	323	-169	-34,2	-39	-10,7	38,4	-2,4
seit Jahresbeginn	4.877	2.666	26.972	x	x	284	6,2	19,1	3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.409	1.861	2.139	548	29,4	-92	-3,7	16,8	-0,9
dar. in Erwerbstätigkeit	766	719	656	47	6,5	-42	-5,2	29,1	-1,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	654	379	566	275	72,6	-125	-16,0	22,7	-4,2
15 bis unter 25 Jahre	265	242	261	23	9,5	33	14,2	48,5	7,4
55 Jahre und älter	440	304	372	136	44,7	60	15,8	5,2	6,6
seit Jahresbeginn	4.270	1.861	26.247	x	x	176	4,3	16,8	2,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,5	4,2	x	x	x	4,2	4,3	4,0
Männer	4,9	4,9	4,6	x	x	x	4,5	4,5	4,2
Frauen	4,0	4,1	3,7	x	x	x	3,9	4,0	3,7
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,4	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,3	2,4	x	x	x	1,9	1,7	1,7
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,5	4,2	x	x	x	4,1	4,2	4,0
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,8	4,4	x	x	x	4,3	4,4	4,2
Ausländer	10,2	10,3	9,5	x	x	x	9,8	9,9	9,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,8	4,9	4,5	x	x	x	4,5	4,6	4,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	816	591	751	225	38,1	-199	-19,6	-22,6	-4,3
Zugang seit Jahresbeginn	1.407	591	9.212	x	x	-372	-20,9	-22,6	-5,4
Bestand	3.484	3.434	3.622	50	1,5	-477	-12,0	-10,7	-7,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Freiburg

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 33 auf 4.302 Personen gestiegen. Das waren 351 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 1.227 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.131 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–178). Seit Beginn des Jahres gab es 2.655 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 102 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.101 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–16).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.000	6.710	6.797	290	4,3	524	8,1	4,1	5,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.302	4.269	3.894	33	0,8	351	8,9	4,7	7,9
56,9% Männer	2.449	2.389	2.184	60	2,5	280	12,9	8,7	13,6
43,1% Frauen	1.853	1.880	1.710	-27	-1,4	71	4,0	0,1	1,5
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	344	343	336	1	0,3	-7	-2,0	5,2	22,2
0,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	33	29	-4	-12,1	-4	-12,1	50,0	52,6
31,1% 50 Jahre und älter	1.338	1.357	1.230	-19	-1,4	82	6,5	3,4	0,3
23,4% dar. 55 Jahre und älter	1.007	1.039	944	-32	-3,1	49	5,1	4,9	1,1
7,3% Langzeitarbeitslose	315	324	316	-9	-2,8	-22	-6,5	-7,2	-4,0
4,3% Schwerbehinderte Menschen	185	188	186	-3	-1,6	18	10,8	7,4	5,7
28,9% Ausländer	1.243	1.185	1.072	58	4,9	181	17,0	11,3	15,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.227	1.428	1.016	-201	-14,1	-16	-1,3	9,0	5,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	733	1.039	639	-306	-29,5	62	9,2	9,6	12,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	304	184	192	120	65,2	-36	-10,6	-9,8	-5,9
15 bis unter 25 Jahre	137	126	117	11	8,7	-11	-7,4	-10,0	11,4
55 Jahre und älter	188	265	174	-77	-29,1	4	2,2	27,4	6,7
seit Jahresbeginn	2.655	1.428	14.497	x	x	102	4,0	9,0	7,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.131	970	998	161	16,6	-178	-13,6	20,0	-2,3
dar. in Erwerbstätigkeit	566	541	468	25	4,6	-73	-11,4	27,9	0,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	228	145	206	83	57,2	-81	-26,2	39,4	-16,6
15 bis unter 25 Jahre	128	108	128	20	18,5	12	10,3	45,9	21,9
55 Jahre und älter	214	162	179	52	32,1	10	4,9	7,3	14,7
seit Jahresbeginn	2.101	970	13.422	x	x	-16	-0,8	20,0	6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,7	1,8	1,6
Männer	2,1	2,1	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,7
Frauen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,7	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,4	x	x	x	0,5	0,3	0,3
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,8	1,8	1,7
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,0	x	x	x	2,1	2,1	2,0
Ausländer	3,3	3,1	2,8	x	x	x	3,0	3,0	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,9	1,9	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Freiburg

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 241 auf 5.866 Personen verringert. Das waren 343 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,4%.

Dabei meldeten sich 984 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 128 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.278 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 86 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 2.222 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 182 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.169 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+192).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.946	10.972	10.935	-26	-0,2	146	1,4	2,9	2,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.866	6.107	5.689	-241	-3,9	343	6,2	10,2	6,1
54,2% Männer	3.182	3.314	3.131	-132	-4,0	234	7,9	12,4	9,4
45,8% Frauen	2.684	2.793	2.558	-109	-3,9	109	4,2	7,7	2,2
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	366	392	406	-26	-6,6	45	14,0	25,2	28,9
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	110	134	141	-24	-17,9	23	26,4	54,0	50,0
30,3% 50 Jahre und älter	1.779	1.887	1.730	-108	-5,7	128	7,8	14,2	8,3
20,0% dar. 55 Jahre und älter	1.175	1.242	1.131	-67	-5,4	136	13,1	22,2	14,9
41,2% Langzeitarbeitslose	2.416	2.429	2.353	-13	-0,5	165	7,3	5,9	3,1
5,2% Schwerbehinderte Menschen	304	334	310	-30	-9,0	4	1,3	12,8	5,4
45,2% Ausländer	2.651	2.740	2.545	-89	-3,2	199	8,1	9,8	8,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	984	1.238	970	-254	-20,5	-128	-11,5	33,4	-7,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	162	295	151	-133	-45,1	-2	-1,2	61,2	-12,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	360	378	344	-18	-4,8	18	5,3	47,7	21,6
15 bis unter 25 Jahre	114	132	135	-18	-13,6	-16	-12,3	38,9	-3,6
55 Jahre und älter	137	229	149	-92	-40,2	-43	-23,9	53,7	-11,3
seit Jahresbeginn	2.222	1.238	12.475	x	x	182	8,9	33,4	-0,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.278	891	1.141	387	43,4	86	7,2	13,5	0,4
dar. in Erwerbstätigkeit	200	178	188	22	12,4	31	18,3	32,8	-6,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	426	234	360	192	82,1	-44	-9,4	14,1	4,7
15 bis unter 25 Jahre	137	134	133	3	2,2	21	18,1	50,6	-3,6
55 Jahre und älter	226	142	193	84	59,2	50	28,4	2,9	-
seit Jahresbeginn	2.169	891	12.825	x	x	192	9,7	13,5	-0,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,5	x	x	x	2,4	2,5	2,4
Männer	2,8	2,9	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,5
Frauen	2,4	2,4	2,2	x	x	x	2,3	2,3	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,4	1,5	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,9	2,0	x	x	x	1,3	1,3	1,5
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,7	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,3
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,6	2,4	x	x	x	2,3	2,2	2,2
Ausländer	6,9	7,2	6,7	x	x	x	6,8	7,0	6,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,9	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Emmendingen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar um 65 auf 3.075 Personen gestiegen. Das waren 206 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 769 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 110 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 699 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–162). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.733 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 21 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.334 Abmeldungen von Arbeitslosen (–118).
Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 8 Stellen auf 906 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 167 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 184 neue Arbeitsstellen, 135 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 362 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 170.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.397	5.213	5.158	184	3,5	363	7,2	3,3	3,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.075	3.010	2.689	65	2,2	206	7,2	5,6	3,2
54,8% Männer	1.685	1.647	1.516	38	2,3	136	8,8	6,7	6,8
45,2% Frauen	1.390	1.363	1.173	27	2,0	70	5,3	4,2	-1,1
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	268	246	213	22	8,9	54	25,2	9,3	2,4
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	45	42	36	3	7,1	14	45,2	10,5	-16,3
34,1% 50 Jahre und älter	1.048	1.037	913	11	1,1	15	1,5	3,1	-2,5
25,1% dar. 55 Jahre und älter	772	771	676	1	0,1	24	3,2	7,7	1,3
21,9% Langzeitarbeitslose	672	671	631	1	0,1	115	20,6	22,4	18,8
5,4% Schwerbehinderte Menschen	166	168	161	-2	-1,2	-20	-10,8	-10,6	-5,3
36,9% Ausländer	1.134	1.106	951	28	2,5	37	3,4	2,6	-2,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	769	964	756	-195	-20,2	-110	-12,5	15,7	-4,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	335	560	311	-225	-40,2	-31	-8,5	24,7	8,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	193	165	215	28	17,0	-75	-28,0	5,8	-7,7
15 bis unter 25 Jahre	104	131	105	-27	-20,6	-6	-5,5	44,0	23,5
55 Jahre und älter	124	193	123	-69	-35,8	-28	-18,4	18,4	-6,1
seit Jahresbeginn	1.733	964	9.205	x	x	21	1,2	15,7	1,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	699	635	707	64	10,1	-162	-18,8	7,4	-1,8
dar. in Erwerbstätigkeit	209	229	211	-20	-8,7	-65	-23,7	25,1	17,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	206	168	177	38	22,6	-46	-18,3	6,3	-29,5
15 bis unter 25 Jahre	78	94	83	-16	-17,0	-36	-31,6	34,3	-12,6
55 Jahre und älter	131	105	145	26	24,8	2	1,6	-13,2	20,8
seit Jahresbeginn	1.334	635	9.100	x	x	-118	-8,1	7,4	1,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,1	2,7	x	x	x	3,0	2,9	2,7
Männer	3,3	3,2	3,0	x	x	x	3,1	3,1	2,8
Frauen	3,0	2,9	2,5	x	x	x	2,8	2,8	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,3	2,0	x	x	x	2,0	2,1	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,0	x	x	x	0,9	1,1	1,3
50 bis unter 65 Jahre	2,9	2,8	2,5	x	x	x	2,8	2,7	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	2,8	x	x	x	3,1	3,0	2,7
Ausländer	9,0	8,7	7,5	x	x	x	9,6	9,4	8,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,3	3,0	x	x	x	3,2	3,2	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	184	178	227	6	3,4	-135	-42,3	-16,4	2,3
Zugang seit Jahresbeginn	362	178	2.533	x	x	-170	-32,0	-16,4	-11,4
Bestand	906	898	912	8	0,9	-167	-15,6	-13,2	-6,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Emmendingen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 55 auf 1.663 Personen gestiegen. Das waren 177 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 471 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 69 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 401 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–89). Seit Beginn des Jahres gab es 1.137 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 58 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 785 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–37).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.581	2.454	2.431	127	5,2	315	13,9	8,9	9,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.663	1.608	1.343	55	3,4	177	11,9	10,6	6,5
55,6% Männer	925	897	782	28	3,1	105	12,8	11,0	11,6
44,4% Frauen	738	711	561	27	3,8	72	10,8	10,1	0,2
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	158	153	117	5	3,3	25	18,8	7,7	-
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	20	11	1	5,0	11	110,0	33,3	-31,3
38,1% 50 Jahre und älter	634	619	512	15	2,4	11	1,8	1,8	-6,2
29,0% dar. 55 Jahre und älter	483	481	406	2	0,4	3	0,6	3,7	-4,7
6,6% Langzeitarbeitslose	109	121	111	-12	-9,9	-6	-5,2	8,0	9,9
5,1% Schwerbehinderte Menschen	84	84	78	-	-	-31	-27,0	-23,6	-22,8
27,1% Ausländer	451	421	297	30	7,1	60	15,3	19,9	2,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	471	666	430	-195	-29,3	-69	-12,8	23,6	0,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	294	508	260	-214	-42,1	-24	-7,5	28,9	12,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	69	83	36	52,2	-19	-15,3	-2,8	-17,8
15 bis unter 25 Jahre	63	91	55	-28	-30,8	-12	-16,0	37,9	-
55 Jahre und älter	78	141	80	-63	-44,7	-27	-25,7	25,9	3,9
seit Jahresbeginn	1.137	666	5.376	x	x	58	5,4	23,6	3,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	401	384	384	17	4,4	-89	-18,2	15,7	12,3
dar. in Erwerbstätigkeit	165	184	158	-19	-10,3	-56	-25,3	30,5	14,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	94	76	68	18	23,7	-12	-11,3	10,1	-16,0
15 bis unter 25 Jahre	53	55	51	-2	-3,6	-27	-33,8	37,5	8,5
55 Jahre und älter	78	68	75	10	14,7	-11	-12,4	-6,8	15,4
seit Jahresbeginn	785	384	5.091	x	x	-37	-4,5	15,7	1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,3
Männer	1,8	1,7	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,4
Frauen	1,6	1,5	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,1	x	x	x	1,3	1,4	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,3	x	x	x	0,3	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,4	x	x	x	1,7	1,6	1,5
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	1,7	x	x	x	2,0	1,9	1,7
Ausländer	3,6	3,3	2,3	x	x	x	3,4	3,1	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,5	x	x	x	1,7	1,6	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Emmendingen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 10 auf 1.412 Personen gestiegen. Das waren 29 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,4%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 298 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 41 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 298 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 73 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 596 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 37 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 549 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–81).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.816	2.759	2.727	57	2,1	48	1,7	-1,1	-1,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.412	1.402	1.346	10	0,7	29	2,1	0,4	0,1
53,8% Männer	760	750	734	10	1,3	31	4,3	2,0	2,2
46,2% Frauen	652	652	612	-	-	-2	-0,3	-1,5	-2,2
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	110	93	96	17	18,3	29	35,8	12,0	5,5
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	22	25	2	9,1	3	14,3	-4,3	-7,4
29,3% 50 Jahre und älter	414	418	401	-4	-1,0	4	1,0	5,0	2,8
20,5% dar. 55 Jahre und älter	289	290	270	-1	-0,3	21	7,8	15,1	12,0
39,9% Langzeitarbeitslose	563	550	520	13	2,4	121	27,4	26,1	20,9
5,8% Schwerbehinderte Menschen	82	84	83	-2	-2,4	11	15,5	7,7	20,3
48,4% Ausländer	683	685	654	-2	-0,3	-23	-3,3	-5,8	-4,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	298	298	326	-	-	-41	-12,1	1,4	-10,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	41	52	51	-11	-21,2	-7	-14,6	-5,5	-10,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	88	96	132	-8	-8,3	-56	-38,9	12,9	-
15 bis unter 25 Jahre	41	40	50	1	2,5	6	17,1	60,0	66,7
55 Jahre und älter	46	52	43	-6	-11,5	-1	-2,1	2,0	-20,4
seit Jahresbeginn	596	298	3.829	x	x	-37	-5,8	1,4	-1,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	298	251	323	47	18,7	-73	-19,7	-3,1	-14,6
dar. in Erwerbstätigkeit	44	45	53	-1	-2,2	-9	-17,0	7,1	26,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	112	92	109	20	21,7	-34	-23,3	3,4	-35,9
15 bis unter 25 Jahre	25	39	32	-14	-35,9	-9	-26,5	30,0	-33,3
55 Jahre und älter	53	37	70	16	43,2	13	32,5	-22,9	27,3
seit Jahresbeginn	549	251	4.009	x	x	-81	-12,9	-3,1	0,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Männer	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,5	1,4
Frauen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,7	x	x	x	0,6	0,7	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,2	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,0
Ausländer	5,4	5,4	5,2	x	x	x	6,2	6,3	6,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Müllheim

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar um 37 auf 1.192 Personen gestiegen. Das waren 140 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,6%. Dabei meldeten sich 302 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 28 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 268 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–35). Seit Jahresbeginn gab es gegenüber dem Vorjahr unverändert insgesamt 621 Arbeitslosmeldungen; dem gegenüber stehen 512 Abmeldungen von Arbeitslosen (–13).
Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 51 Stellen auf 371 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 127 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 82 neue Arbeitsstellen, 64 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 139 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 42.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.078	2.013	2.010	65	3,2	189	10,0	9,5	9,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.192	1.155	1.072	37	3,2	140	13,3	13,3	12,5
54,0% Männer	644	632	578	12	1,9	84	15,0	13,3	13,8
46,0% Frauen	548	523	494	25	4,8	56	11,4	13,4	11,0
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	103	97	94	6	6,2	-18	-14,9	-9,3	-1,1
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	17	21	5	29,4	5	29,4	-	31,3
34,1% 50 Jahre und älter	407	394	357	13	3,3	34	9,1	3,7	2,9
24,2% dar. 55 Jahre und älter	288	280	257	8	2,9	14	5,1	1,1	2,4
19,4% Langzeitarbeitslose	231	228	222	3	1,3	27	13,2	12,3	16,2
4,7% Schwerbehinderte Menschen	56	55	52	1	1,8	4	7,7	5,8	-5,5
40,5% Ausländer	483	478	445	5	1,0	52	12,1	15,7	18,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	302	319	315	-17	-5,3	-28	-8,5	9,6	27,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	128	156	131	-28	-17,9	-5	-3,8	0,6	23,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	72	83	19	26,4	3	3,4	28,6	29,7
15 bis unter 25 Jahre	53	35	36	18	51,4	1	1,9	-2,8	24,1
55 Jahre und älter	59	62	54	-3	-4,8	2	3,5	-20,5	-1,8
seit Jahresbeginn	621	319	3.340	x	x	-	-	9,6	9,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	268	244	286	24	9,8	-35	-11,6	9,9	6,7
dar. in Erwerbstätigkeit	94	90	87	4	4,4	-	-	50,0	4,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	82	58	75	24	41,4	-7	-7,9	-13,4	21,0
15 bis unter 25 Jahre	42	31	45	11	35,5	6	16,7	34,8	45,2
55 Jahre und älter	53	41	53	12	29,3	-11	-17,2	-22,6	-10,2
seit Jahresbeginn	512	244	3.279	x	x	-13	-2,5	9,9	7,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	3,9	3,6	x	x	x	3,6	3,5	3,2
Männer	4,2	4,1	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,4
Frauen	3,8	3,6	3,4	x	x	x	3,4	3,2	3,1
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,8	2,7	x	x	x	3,6	3,2	2,8
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,4	1,8	x	x	x	1,6	1,6	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,7	3,4	x	x	x	3,5	3,6	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,0	3,7	x	x	x	4,0	4,1	3,7
Ausländer	9,9	9,8	9,1	x	x	x	9,4	9,0	8,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,2	3,9	x	x	x	3,9	3,8	3,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	82	57	67	25	43,9	-64	-43,8	62,9	-28,7
Zugang seit Jahresbeginn	139	57	1.036	x	x	-42	-23,2	62,9	-26,3
Bestand	371	422	435	-51	-12,1	-127	-25,5	-9,4	-12,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Müllheim

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 9 auf 599 Personen gestiegen. Das waren 69 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 178 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 161 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–6). Seit Beginn des Jahres gab es 382 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 10 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 306 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+26).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	932	897	921	35	3,9	95	11,4	11,3	13,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	599	590	548	9	1,5	69	13,0	15,0	19,4
54,6% Männer	327	327	304	-	-	34	11,6	10,1	21,6
45,4% Frauen	272	263	244	9	3,4	35	14,8	21,8	16,7
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	50	51	57	-1	-2,0	-20	-28,6	-3,8	46,2
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6	3	8	3	100,0	-	-	-25,0	166,7
39,9% 50 Jahre und älter	239	239	213	-	-	25	11,7	4,8	0,9
30,4% dar. 55 Jahre und älter	182	177	164	5	2,8	18	11,0	0,6	-
6,3% Langzeitarbeitslose	38	36	34	2	5,6	-13	-25,5	-33,3	-34,6
4,8% Schwerbehinderte Menschen	29	28	26	1	3,6	5	20,8	12,0	-3,7
27,0% Ausländer	162	167	158	-5	-3,0	5	3,2	16,8	37,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	178	204	187	-26	-12,7	-17	-8,7	15,3	29,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	103	140	116	-37	-26,4	-2	-1,9	6,9	39,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	32	35	14	43,8	-9	-16,4	33,3	6,1
15 bis unter 25 Jahre	33	17	20	16	94,1	2	6,5	-10,5	33,3
55 Jahre und älter	39	48	37	-9	-18,8	6	18,2	-11,1	2,8
seit Jahresbeginn	382	204	1.968	x	x	10	2,7	15,3	10,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	161	145	157	16	11,0	-6	-3,6	28,3	14,6
dar. in Erwerbstätigkeit	79	77	65	2	2,6	7	9,7	48,1	1,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	35	23	34	12	52,2	-7	-16,7	4,5	41,7
15 bis unter 25 Jahre	29	18	21	11	61,1	17	141,7	200,0	61,5
55 Jahre und älter	36	33	36	3	9,1	-10	-21,7	-10,8	-2,7
seit Jahresbeginn	306	145	1.777	x	x	26	9,3	28,3	0,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,7	1,6
Männer	2,1	2,1	2,0	x	x	x	1,9	2,0	1,7
Frauen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,5	1,6	x	x	x	2,1	1,6	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,3	0,7	x	x	x	0,6	0,4	0,3
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,0	x	x	x	2,0	2,1	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,5	2,3	x	x	x	2,3	2,5	2,4
Ausländer	3,3	3,4	3,2	x	x	x	3,4	3,1	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,0	x	x	x	2,0	1,9	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Müllheim

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 28 auf 593 Personen gestiegen. Das waren 71 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 124 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 11 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 107 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 29 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 239 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 10 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 206 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–39).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.146	1.116	1.089	30	2,7	94	8,9	8,0	6,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	593	565	524	28	5,0	71	13,6	11,7	6,1
53,5% Männer	317	305	274	12	3,9	50	18,7	16,9	6,2
46,5% Frauen	276	260	250	16	6,2	21	8,2	6,1	5,9
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	53	46	37	7	15,2	2	3,9	-14,8	-33,9
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	14	13	2	14,3	5	45,5	7,7	-
28,3% 50 Jahre und älter	168	155	144	13	8,4	9	5,7	2,0	5,9
17,9% dar. 55 Jahre und älter	106	103	93	3	2,9	-4	-3,6	2,0	6,9
32,5% Langzeitarbeitslose	193	192	188	1	0,5	40	26,1	28,9	35,3
4,6% Schwerbehinderte Menschen	27	27	26	-	-	-1	-3,6	-	-7,1
54,1% Ausländer	321	311	287	10	3,2	47	17,2	15,2	10,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	124	115	128	9	7,8	-11	-8,1	0,9	23,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	25	16	15	9	56,3	-3	-10,7	-33,3	-34,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	40	48	5	12,5	12	36,4	25,0	54,8
15 bis unter 25 Jahre	20	18	16	2	11,1	-1	-4,8	5,9	14,3
55 Jahre und älter	20	14	17	6	42,9	-4	-16,7	-41,7	-10,5
seit Jahresbeginn	239	115	1.372	x	x	-10	-4,0	0,9	7,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	107	99	129	8	8,1	-29	-21,3	-9,2	-1,5
dar. in Erwerbstätigkeit	15	13	22	2	15,4	-7	-31,8	62,5	15,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	35	41	12	34,3	-	-	-22,2	7,9
15 bis unter 25 Jahre	13	13	24	-	-	-11	-45,8	-23,5	33,3
55 Jahre und älter	17	8	17	9	112,5	-1	-5,6	-50,0	-22,7
seit Jahresbeginn	206	99	1.502	x	x	-39	-15,9	-9,2	17,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Männer	2,1	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Frauen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,3	1,1	x	x	x	1,5	1,6	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,2	1,1	x	x	x	1,0	1,2	1,2
50 bis unter 65 Jahre	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,3	x	x	x	1,7	1,5	1,3
Ausländer	6,6	6,4	5,9	x	x	x	6,0	5,9	5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,1	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Titisee-Neustadt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar um 86 auf 941 Personen gestiegen. Das waren 103 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,6%. Dabei meldeten sich 231 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 25 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 139 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–34). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 474 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 94 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 313 Abmeldungen von Arbeitslosen (–9).
Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar geringfügig gesunken, und zwar um 1 auf 310; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 157 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 49 neue Arbeitsstellen, 21 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 81 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 21.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.641	1.532	1.526	109	7,1	163	11,0	6,0	7,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	941	855	792	86	10,1	103	12,3	6,3	2,5
52,7% Männer	496	446	405	50	11,2	77	18,4	11,5	10,4
47,3% Frauen	445	409	387	36	8,8	26	6,2	1,2	-4,7
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	74	65	74	9	13,8	22	42,3	27,5	64,4
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	12	18	-2	-16,7	-	-	33,3	50,0
35,4% 50 Jahre und älter	333	310	283	23	7,4	1	0,3	-1,0	-7,2
26,6% dar. 55 Jahre und älter	250	237	218	13	5,5	-1	-0,4	-0,8	-6,8
26,4% Langzeitarbeitslose	248	239	243	9	3,8	-14	-5,3	-7,0	-0,4
5,2% Schwerbehinderte Menschen	49	43	43	6	14,0	1	2,1	-	2,4
45,2% Ausländer	425	365	328	60	16,4	73	20,7	9,3	2,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	231	243	180	-12	-4,9	25	12,1	39,7	1,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	123	124	82	-1	-0,8	32	35,2	22,8	12,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	47	68	39	-21	-30,9	-4	-7,8	142,9	-
15 bis unter 25 Jahre	32	27	29	5	18,5	1	3,2	-	26,1
55 Jahre und älter	45	44	34	1	2,3	6	15,4	41,9	-2,9
seit Jahresbeginn	474	243	2.088	x	x	94	24,7	39,7	1,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	139	174	152	-35	-20,1	-34	-19,7	16,8	1,3
dar. in Erwerbstätigkeit	43	72	56	-29	-40,3	-4	-8,5	20,0	9,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	40	43	-2	-5,0	-36	-48,6	21,2	13,2
15 bis unter 25 Jahre	18	31	31	-13	-41,9	-12	-40,0	47,6	14,8
55 Jahre und älter	35	26	27	9	34,6	5	16,7	-7,1	3,8
seit Jahresbeginn	313	174	2.013	x	x	-9	-2,8	16,8	6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	3,7	3,4	x	x	x	3,6	3,5	3,4
Männer	4,0	3,6	3,3	x	x	x	3,5	3,3	3,0
Frauen	4,0	3,7	3,5	x	x	x	3,8	3,7	3,7
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,2	2,5	x	x	x	1,9	1,8	1,6
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,1	1,6	x	x	x	1,0	0,9	1,2
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,7	3,4	x	x	x	4,1	3,8	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,2	4,0	x	x	x	4,7	4,5	4,4
Ausländer	11,2	9,7	8,7	x	x	x	10,2	9,7	9,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,0	3,7	x	x	x	4,0	3,8	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	49	32	46	17	53,1	-21	-30,0	-	-9,8
Zugang seit Jahresbeginn	81	32	678	x	x	-21	-20,6	-	-20,8
Bestand	310	311	291	-1	-0,3	-157	-33,6	-33,5	-44,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Titisee-Neustadt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 62 auf 430 Personen gestiegen. Das waren 105 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 151 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 28 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 83 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–17). Seit Beginn des Jahres gab es 295 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 58 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 187 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–1).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	714	628	632	86	13,7	145	25,5	13,4	15,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	430	368	330	62	16,8	105	32,3	18,3	13,4
60,9% Männer	262	225	195	37	16,4	73	38,6	29,3	33,6
39,1% Frauen	168	143	135	25	17,5	32	23,5	4,4	-6,9
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	44	37	38	7	18,9	16	57,1	32,1	46,2
* dar. 15 bis unter 20 Jahre	*	4	5	*	*	*	*	-	-
37,7% 50 Jahre und älter	162	146	129	16	11,0	15	10,2	8,1	-7,9
28,4% dar. 55 Jahre und älter	122	118	104	4	3,4	2	1,7	6,3	-11,1
7,7% Langzeitarbeitslose	33	36	35	-3	-8,3	-26	-44,1	-35,7	-27,1
4,9% Schwerbehinderte Menschen	21	18	19	3	16,7	1	5,0	5,9	18,8
38,4% Ausländer	165	117	108	48	41,0	63	61,8	27,2	31,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	151	144	108	7	4,9	28	22,8	26,3	14,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	112	108	68	4	3,7	34	43,6	31,7	25,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	24	22	17	2	9,1	-9	-27,3	4,8	-26,1
15 bis unter 25 Jahre	20	19	21	1	5,3	1	5,3	-	75,0
55 Jahre und älter	30	31	20	-1	-3,2	1	3,4	121,4	-9,1
seit Jahresbeginn	295	144	1.254	x	x	58	24,5	26,3	3,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	83	104	91	-21	-20,2	-17	-17,0	18,2	11,0
dar. in Erwerbstätigkeit	33	52	43	-19	-36,5	-9	-21,4	15,6	19,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	20	20	20	-	-	-15	-42,9	33,3	25,0
15 bis unter 25 Jahre	11	18	23	-7	-38,9	-8	-42,1	5,9	15,0
55 Jahre und älter	25	18	17	7	38,9	5	25,0	-5,3	13,3
seit Jahresbeginn	187	104	1.163	x	x	-1	-0,5	18,2	-0,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,3
Männer	2,1	1,8	1,6	x	x	x	1,6	1,4	1,2
Frauen	1,5	1,3	1,2	x	x	x	1,2	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,3	1,3	x	x	x	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	*	0,4	0,4	x	x	x	0,3	0,4	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,7	1,5	x	x	x	1,8	1,7	1,7
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,1	1,9	x	x	x	2,3	2,1	2,2
Ausländer	4,4	3,1	2,9	x	x	x	3,0	2,7	2,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,7	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Freiburg - Geschäftsstellenbezirk Titisee-Neustadt

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 24 auf 511 Personen gestiegen. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (–2). Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,2%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 80 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 56 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 17 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 179 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 36 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 126 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–8).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	927	904	894	23	2,5	18	2,0	1,5	2,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	511	487	462	24	4,9	-2	-0,4	-1,2	-4,1
45,8% Männer	234	221	210	13	5,9	4	1,7	-2,2	-5,0
54,2% Frauen	277	266	252	11	4,1	-6	-2,1	-0,4	-3,4
5,9% 15 bis unter 25 Jahre	30	28	36	2	7,1	6	25,0	21,7	89,5
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	8	13	-	-	1	14,3	60,0	85,7
33,5% 50 Jahre und älter	171	164	154	7	4,3	-14	-7,6	-7,9	-6,7
25,0% dar. 55 Jahre und älter	128	119	114	9	7,6	-3	-2,3	-7,0	-2,6
42,1% Langzeitarbeitslose	215	203	208	12	5,9	12	5,9	1,0	6,1
5,5% Schwerbehinderte Menschen	28	25	24	3	12,0	-	-	-3,8	-7,7
50,9% Ausländer	260	248	220	12	4,8	10	4,0	2,5	-7,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	80	99	72	-19	-19,2	-3	-3,6	65,0	-14,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	11	16	14	-5	-31,3	-2	-15,4	-15,8	-26,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	23	46	22	-23	-50,0	5	27,8	x	37,5
15 bis unter 25 Jahre	12	8	8	4	50,0	-	-	-	-27,3
55 Jahre und älter	15	13	14	2	15,4	5	50,0	-23,5	7,7
seit Jahresbeginn	179	99	834	x	x	36	25,2	65,0	-1,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	56	70	61	-14	-20,0	-17	-23,3	14,8	-10,3
dar. in Erwerbstätigkeit	10	20	13	-10	-50,0	5	100,0	33,3	-13,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	18	20	23	-2	-10,0	-21	-53,8	11,1	4,5
15 bis unter 25 Jahre	7	13	8	-6	-46,2	-4	-36,4	225,0	14,3
55 Jahre und älter	10	8	10	2	25,0	-	-	-11,1	-9,1
seit Jahresbeginn	126	70	850	x	x	-8	-6,0	14,8	17,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,1	2,0	x	x	x	2,2	2,1	2,1
Männer	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,9	1,8
Frauen	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,6	2,5	2,4
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,2	x	x	x	0,9	0,8	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	1,1	x	x	x	0,7	0,5	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	1,9	x	x	x	2,3	2,2	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,2	2,1	x	x	x	2,5	2,4	2,2
Ausländer	6,9	6,6	5,8	x	x	x	7,3	7,0	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,3	2,2	x	x	x	2,4	2,3	2,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung
- Ausbildungsmarkt
- Beschäftigung
- Einnahmen/Ausgaben
- Förderung und berufliche Rehabilitation
- Gemeldete Arbeitsstellen
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III

Themen im Fokus:

- Berufe
- Bildung
- Corona
- Demografie
- Eingliederungsbilanzen
- Entgelt
- Fachkräftebedarf
- Familien und Kinder
- Frauen und Männer
- Jüngere
- Langzeitarbeitslosigkeit
- Menschen mit Behinderungen
- Migration
- Regionale Mobilität
- Transformation
- Ukraine-Krieg
- Wirtschaftszweige
- Zeitarbeit

Die Methodischen Hinweise der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die Qualitätsberichte der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das Glossar enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im Abkürzungsverzeichnis bzw. der Zeichenerklärung der Statistik der BA erläutert.